



## Dank Solarkraft sauber Energiekosten gespart

**Solarenergie wird auch für die Industrie immer attraktiver. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Photovoltaikanlage, welche einer Grosswäscherei hilft, die Energiebezüge und somit auch die Kosten zu reduzieren. Der Bauherr und der Projektleiter geben Einblick in die Realisation und die Leistung des kleinen, firmeneigenen Kraftwerks.**

Ohne Frage: Industriebetriebe der unterschiedlichsten Branchen benötigen tagtäglich viel Energie. Das gilt insbesondere für grosse Textilwäschereien. Um Stromkosten zu sparen und nachhaltiger zu wirtschaften, hat sich das Schweizer Familienunternehmen Schmid Textilrewashing AG mit Sitz in Suhr 2015 für eine Photovoltaikanlage entschieden. Fazit: Die Module bieten dank ihrer Cello-Technologie eine erstklassige Energieleistung. Durch die Verwendung von zwölf Drähten anstelle von drei Ribbons werden hierbei Leistung und Zuverlässigkeit optimiert. Christoph Streuli, Geschäftsführer der Grosswäscherei, ist äusserst zufrieden: «Umweltbewusstes Handeln ist uns ein zentrales Anliegen. Wir wollen Ressourcen sparsam einsetzen, wiederverwenden und wenn möglich neutralisieren. Dafür haben wir modernste technische Anlagen, die täglich von unseren Technikern betreut und optimiert werden. Dank der neuen PV-Anlage können wir auf unserem eigenen Dach günstiger Energie produzieren, als diese vom Energieversorger zu beziehen wäre.»

**Das Preis-Leistungs-Verhältnis wird immer besser**  
Realisiert wurde die Anlage von der eco energie a+ plus ag. Der Geschäftsleiter, Urs Lüscher, berichtet über die zentralen Beweggründe und Anforderungen des Unternehmens im Auswahlprozess: «Finanzielle Überlegungen standen sicherlich im Vordergrund. Hinzu kommen aber ebenso die Nachhaltigkeitsaspekte. Aus diesen Gründen setzen wir vorwiegend Produkte namhafter Hersteller ein und vertrauen auf die Expertise sowie Verlässlichkeit der LG-Technologie.» Beim Projekt mit der Grosswäscherei sei es im Vorfeld insbesondere darum gegangen, einen maximalen Ertrag aus der Dachfläche zu erzielen. Eine Seite des Hallendachs ist dabei nach Süden, die andere Seite nach Norden ausgerichtet. Da die Dachneigung mit zwei Grad sehr gering ist und daher der Selbstreinigungseffekt infolge von anfallendem Regen eher schwach ausfällt, wurde die Unterkonstruktion so ausgeführt, dass die Module

### Das Preis-Leistungs-Verhältnis wird immer besser

Realisiert wurde die Anlage von der eco energie a+ plus ag. Der Geschäftsleiter, Urs Lüscher, berichtet über die zentralen Beweggründe und Anforderungen des Unternehmens im Auswahlprozess: «Finanzielle Überlegungen standen sicherlich im Vordergrund. Hinzu kommen aber ebenso die Nachhaltigkeitsaspekte. Aus diesen Gründen setzen wir vorwiegend Produkte namhafter Hersteller ein und vertrauen auf die Expertise sowie Verlässlichkeit der LG-Technologie.» Beim Projekt mit der Grosswäscherei sei es im Vorfeld insbesondere darum gegangen, einen maximalen Ertrag aus der Dachfläche zu erzielen. Eine Seite des Hallendachs ist dabei nach Süden, die andere Seite nach Norden ausgerichtet. Da die Dachneigung mit zwei Grad sehr gering ist und daher der Selbstreinigungseffekt infolge von anfallendem Regen eher schwach ausfällt, wurde die Unterkonstruktion so ausgeführt, dass die Module



Mit gutem Beispiel voran: mit aus dem eigenen Solarstrom betriebenen Firmenautos.

eine zusätzliche Neigung von rund drei Grad erhielten. Dadurch konnte der Reinigungseffekt der Module verbessert werden. Und weshalb fiel die Wahl auf LG? Lüscher führt aus: «Das liegt zum einen an der Qualität der Module und am sehr hohen Wirkungsgrad. Darüber hinaus ist die Cello-Technologie der NeON 2-Module im Vergleich am weitesten ausgereift.» Da der Strom auf die verschiedenen Drähte verteilt werde, gebe es deutlich weniger Energieverluste als bei anderen Modulen. Dazu kommen das sehr gute Schwachlichtverhalten und die erhöhte Leistungsgarantie. «Das Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt», fasst Lüscher zusammen. Zudem sei auch die Montage unproblematisch verlaufen. Via Solar-Log lassen sich die Module überwachen und gleichzeitig Daten aufbereiten. Infolgedessen profitieren Photovoltaikanlagenbesitzer von Datentransparenz und verbessertem Überblick.

#### Anlage deckt zehn Prozent des Energiebedarfs

Christoph Streuli von der Schmid Textilrewashing AG resümiert zufrieden: «Die neue Anlage deckt mit ihren rund 210 Kilowatt zehn Prozent unseres Energiebedarfs. Etwa 95 Prozent verbrauchen wir zeitgleich an den Arbeitstagen. Sollte es in den kommenden Wochen und Monaten an den Sonntagen, also den Tagen, an denen unsere Maschinen stillstehen, ab und an sehr sonnig sein, werden wir wohl auch ins öffentliche Netz einspeisen.»



Das beste Mittel, um sauber zu waschen:  
Solarpanels auf dem Dach einer Grosswäscherei.

eco energie a+ ag

5040 Schöftland

[www.ecoeap.ch](http://www.ecoeap.ch)

### Transienten- und Blitzschutz-Systeme

Entdecken Sie die ganze Welt der OBO Systeme im Internet oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

- Potentialausgleichs-Systeme
- Erdungs-Systeme
- Fangeinrichtungs- und Ableitungs-Systeme
- Überspannungsschutz Energietechnik
- Überspannungsschutz Photovoltaik
- Überspannungsschutz Daten- und Informationstechnik
- Schutz- und Trennfunkstrecken
- Mess- und Prüfsysteme
- Isolierter Blitzschutz und OBO isCon®-System

**Bettermann AG**  
Lochrütiried 1 · 6386 Wolfenschiessen  
Telefon 041 629 77 00  
Verkauf 041 629 77 05  
Telefax 041 629 77 10  
[info@bettermann.ch](mailto:info@bettermann.ch)  
[www.betterman.ch](http://www.betterman.ch)

THINK CONNECTED.

 **BETTERMANN AG**  
Ihr starker OBO-Partner in der Schweiz